

Neue Ausstattung für die THW-Fachgruppe Ölschadensbekämpfung



Bei der Fahrzeugübergabe führte Ladekranhersteller Fassi eine Einweisung durch.

Sechs neue Lkws mit Ladekranaufbau übernehmen die THW-Ortsverbände Bremerhaven, Cuxhaven, Stralsund, Bad Doberan, Kiel und Hamburg-Mitte. Damit können die Helfer der Fachgruppe Ölschadensbekämpfung (Typ B) im Einsatzfall die eigene und die von den Küstenländern zur Verfügung gestellte Ausstattung schnell an den Einsatzort bringen. Nach Einweisung auf dem Gelände der Firma Freytag Karosseriebau erhielten die Einsatzkräfte die Schlüssel für die neuen Fahrzeuge. Das in Elze ansässige Unternehmen hatte die Ausschreibung gewonnen und den Fahrzeugbau ausgeführt.

Fassi als Lieferant der Ladekrane für die THW-Fahrzeuge war mit zwei Referenten für die Einweisung vor Ort. Bei den auf-

gebauten Kranen handelt es sich um den Typ F 235AXP, einem Ladekran der neuesten Evolutions-Baureihe von Fassi. Jeder

Kran hat einen vierfach hydraulischen Ausschub, ist mit Fernsteuerung, einer Seilwinde und zusätzlichen Hydraulikleitungen für Anbauteile ausgestattet.

Evolution ist die Top-Produktreihe von Fassi. Herz der Gruppe sind die elektronischen Evolution-Systeme: Kontrolleinheit, digitaler Steuerblock, Funkfernsteuerung, Bewegungskontrolle ADC, untereinander durch CANBUS-Übertragungsprotokoll verbunden und durch das Hauptverwaltungssystem IMC (Integral Machine Control) koordiniert. Die Systeme versprechen außergewöhnliche Geschwindigkeits- und Kräfteleistungen des Krans bei maximaler Sicherheit. Das Fundament und das Ritzel der Kransäule sind in Stahlguss



Die Kranfunksteuerung hat zusätzlich ein großes analog anzeigendes Display.

ausgeführt und sorgen für eine ideale Verteilung der Beanspruchung. Fehlende Schweißnähte sollen dem Kran ausgezeichnete Eigenschaften bei der Lebensdauer verleihen. Ein Zahnstangenschwenkwerk mit selbstzentrierender Führung aus Gusseisen gewährleistet das permanente und gleichmäßige Ineinandergreifen von Ritzel und Zahnstange und verhindert den Verschleiß der Verzahnung. Die Gleitstücke in den Ausschüben werden unter Druck montiert, um das senkrechte und seitliche Spiel zu verringern.

Palettengabel mit Schwerpunktausgleich

Die im Ausstattungsumfang der THW-Fahrzeuge enthaltene Palettengabel ist mit einem hydraulisch einstellbaren Schwerpunktausgleich ausgestattet. Dies erleichtert den Umschlag von auf Paletten bereitstehenden Modulen und Aggregaten des THW im Einsatz. Eine elektrisch betriebene Nothydraulikpumpe erlaubt bei Ausfall des Fahrzeug-Dieselmotors Ladekran und Abstützung in Fahrstellung zu bringen. Die Bypass-Funktion kann einfach geschaltet werden. ●